

■ Was war los in Auerbach i. d. OPf.

## Erntedank 2019

Das Leben ist wie ein Jahr. Im Frühling wird gewachsen, gelernt und ausprobiert. Im Sommer wird gearbeitet, Familie gegründet und Kinder



großgezogen. Im Herbst werden die Früchte der Arbeit geerntet, es wird geruht, für die Ernte gedankt und gefeiert. An den Winter denken wir jetzt noch nicht, wir haben aber vorgesorgt...

Unsere Bewohner dankten in dieser Feier Gott für all das, was sie zu dem gemacht hatte, was sie, trotz der Krankheiten und Beschwerden, heute sind mit einem kleinen Essen aus Butterbrot und Traubensaft und genossen die Gesellschaft miteinander.

## Oktoberfest

Die Münchener feiern ihr Oktoberfest im September. Mir machen's richtig und feiern im Oktober. Zünftig mit Brotzeit, Tracht, Bier und Livemusik im Speisesaal. Sogar einen festlichen Einzug der Wiesenwirte hatten wir...



Anton aus der Oberpfalz spielte sich, unterstützt von der Betreuung, gewohnt souverän durch seine gesammelten musikalischen Werke und musste fast »gewaltsam« daran gehindert werden, die ganze Nacht durchzuspielen. Was den Rest angeht: die beigelegten Bilder sagen alles...

## Geburtstage feiern, wie sie fallen

Alle zwei Monate gestalten wir eine Geburtstagsfeier für alle Bewohner, die in den vergangenen zwei bis drei Monaten Geburtstag hatten. Dazu wird



extra im Wohnzimmer eine liebevoll dekorierte Tafel hergerichtet, es gibt Blumen und Torte. Und am Ende sind sich alle einig, es war wieder viel zu schnell vorbei.

## Kinder bringen Licht

Eine kleine Gruppe des Waldkindergartens kam zu St. Martin erstmalig zu uns und führte das Martinsspiel auf. Sie sangen alle St. Martinslieder, die sie kannten. Zum Abschied ließen sie eine ihrer selbst gebastelten Laternen da. Zum Abschluss der

Veranstaltung sagte die Betreuungskraft zu den sieben Kindern »Schaut doch einmal im Kreis in die Gesichter der Omas und Opas. Schaut euch die Augen an, wie sie leuchten. Da seht ihr das Licht, das ihr gebracht habt.« Einhellige Meinung der Seniorinnen



und Senioren: »Hoffentlich kommen die Kinder bald wieder.«